

Meckerforum, hier darf alles rein, was doof ist

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Januar 2023 09:00

Schwangerschaften dauern ja etwas länger weshalb die Mutterschutzzeiten doch lange vorher bekannt sind.

Außerdem haben wir sehr viele unterschiedliche Fakulten im Kollegium, es gibt von jeder Fakulta nur 1-3 Kollegen, weshalb bei langfristigen Erkrankungen eh nur ganz wenige Leute für Vertretungen in Betracht kommen.

Meine Schüler waren jedenfalls ganz fertig mit den Nerven, daß ich ihnen am ersten Schultag nach den Sommerferien im August 2022 schon alle Klassenarbeitstermine bis Juni 2023 gegeben habe. Das funktioniert!

Nachtrag **chilipaprika** :

Für mich hat sich auch eine Änderung zum 2. Halbjahr ergeben. Wegen langfristiger Krankheit muß ich freitags zwei Stunden dranhängen, ohne Springstunde dazwischen. Das war es dann aber auch mit den Änderungen.